

Pressemitteilung

Schwere Überflutungsschäden an NW-FVA Hann. Münden

Wasser- und Schlammmassen verursachen Schäden in Millionenhöhe in den Gebäuden der Nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalt (NW-FVA) am Standort Hann. Münden

06. August 2024: Am Samstagabend, den 03.08.2024, traf eine hangabwärts laufende Flutwelle aus Wasser und Schlamm den Standort Hann. Münden der Nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalt. Die im Untergeschoss des Hauptgebäudes liegenden Büros und forstgenetischen Labore wurden weitestgehend zerstört.

Die Liegenschaft Hann. Münden der NW-FVA liegt an der Prof.-Oelkers-Straße unterhalb eines bewaldeten Hanges und der Bundesstraße 80. Schwere Regenfälle überfluteten die Straße und die darunter liegenden Gebäude und führten zu Erdrutschen. Feuerwehr, THW und Mitarbeitende der NW-FVA versuchten noch am Samstagabend, die Wasser- und Schlammmassen mit Sandsäcken aufzuhalten und konnten dadurch noch größere Schäden verhindern. Dennoch wurden im Untergeschoss Scheiben eingedrückt und Räume z. T. bis auf eine Höhe von 1,60 m geflutet. Das Wasser zerstörte Laboreinrichtungen, Geräte, Computer, Möbel, Türen, Fenster und Fußböden. Auch Server- und Telefonanlagen wurden in Mitleidenschaft gezogen und die Erreichbarkeit aller Mitarbeitenden ist zurzeit nicht gewährleistet. Fast noch schwerer wiegt der Verlust von Forschungsdaten und Probenmaterial mehrerer Jahre. Zurzeit ist noch nicht abzusehen, wieviel davon noch gerettet bzw. wiederhergestellt werden kann. Gewächshäuser, andere Betriebsgebäude und Dienstfahrzeuge wurden glücklicherweise nur leicht beschädigt. Die Aufräumarbeiten werden noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Die NW-FVA teilt sich auf die beiden Standorte Göttingen und Hann. Münden auf. Am Standort Hann. Münden arbeiten die Abteilungen Waldgenressourcen und Waldnaturschutz. Eigentümer der Liegenschaft ist das Land Hessen.

Die Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt (NW-FVA):

Die NW-FVA ist eine gemeinsame Einrichtung für die Waldforschung der Bundesländer Niedersachsen, Hessen, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein. In ihrem Zuständigkeitsbereich befinden sich 2,7 Mio. Hektar Wald, nahezu ein Viertel der Waldfläche Deutschlands. Ihre Kernkompetenzen sind: die angewandte Waldforschung, das langfristige Monitoring und der Transfer von Wissen. Die Inhalte der Forschung richten sich an den Anforderungen der forstlichen Praxis aus. Sie versteht sich als Kompetenz- und Servicestelle für Forstbetriebe, Waldbesitzende, Verwaltungen und die Politik in den beteiligten Ländern.

Ansprechpartner Dr. Georg Leefken
Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt
Tel.: 0551 69401-112
E-Mail: georg.leefken@nw-fva.de
<https://www.nw-fva.de/>

Diese und weitere Bilder können Sie auf der Website der NW-FVA unter www.nw-fva.de/wir/aktuelles/pm-ueberschwemmung in hoher Auflösung downloaden.



Foto 1: Überschwemmungsschäden im Gebäude der NW-FVA in Hann. Münden
(Foto: Dr. Georg Leefken)



Foto 2: Aufräumarbeiten nach der Überschwemmung
(Foto: Dr. Georg Leefken)